

# Erinnerungen an eine Weltreise

Autor(en): **Catrina, Werner**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 34

PDF erstellt am: **29.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Erinnerungen an eine Weltreise

Jetzt beginnt die schöne Zeit der gemütlichen Dia- und Video-Abende. Werner Catrina zeigt einen kleinen Querschnitt aus einer Sequenz von 1459 Ferienbildern.



1 Nach 13stündigem Flug im Grossraumjet sind wir ausgeruht ...



2 ... in Acapulco  
gelandet.



3 Täglich geht Fritz zum Schwimmen, während ich ...



4 ... den Ausblick von unserm Hotelbalkon genieesse.



5 Der absolute  
Höhepunkt ist der 1. August in New Glarus.



6 In der Wildnis Alaskas bewundern wir ...



7 ... die reiche Vogelwelt, ...



8 ... und Fritz frönt  
seinem Hobby, der Tierfotografie.



9 Das Wertvollste an unserer Weltreise sind jedoch die  
völkerverbindenden, menschlichen Begegnungen.

Text und Fotos: WERNER CATRINA